



## Polizeirevier Dessau-Roßlau

### Polizeimeldungen Polizeirevier Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 27.10.2025 bis 28.10.2025

#### Kriminalitätslage

#### Unberechtigte Abbuchung

Eine unberechtigte Abbuchung von seinem Konto in Höhe von knapp 100 Euro musste ein 64-jähriger Geschädigter feststellen. Die Abbuchung erfolgte bereits am 24. Oktober 2025 mittels Kartenzahlung. Wie dies geschehen konnte, kann sich der Geschädigte nicht erklären. Da er hinter der Abbuchung einen Betrug vermutet, erstattete er am 27. Oktober 2025 Strafanzeige im Polizeirevier Dessau-Roßlau.

Ebenfalls eine nicht von ihm autorisierte Abbuchung stellte ein 75-jähriger Geschädigter auf seinem Konto fest. Eine ihm völlig unbekannte Firma hatte einen Betrag von knapp 90 Euro im Lastschriftverfahren abgebucht. Da der Geschädigte mit dieser Firma keinerlei Verträge geschlossen hatte, die zu Verbindlichkeiten geführt hätten, veranlasste er über seine Bank die Rückbuchung. Kurze Zeit später bekam er das Geld wieder auf seinem Konto gutgeschrieben, so dass kein finanzieller Schaden entstand.

#### Betrug

Strafanzeige wegen Betrug erstattete eine 59-jährige Geschädigte im Polizeirevier Dessau-Roßlau. Sie beabsichtigte, im Internet eine Gefriertruhe zu kaufen. In dem Glauben, sich auf den Internetseiten eines bekannten Discounters zu befinden, schloss sie den Kauf am 25. Oktober 2025 ab und bezahlte die Ware. Im Anschluss musste sie feststellen, dass sie sich auf einer gefälschten Internetseite befand und der vermeintliche Kaufpreis in Höhe von etwas mehr als 220 Euro als Spende bei einer britischen Firma verbucht und mittels Spendenbestätigung auch quittiert wurde. Ob das Geld durch ihre Bank zurückgeholt werden kann, ist nicht bekannt.

#### Geldbörse entwendet

Den Diebstahl ihrer Geldbörse zeigte eine 75-jährige Geschädigte am 27. Oktober 2025 im Polizeirevier Dessau-Roßlau an. Nach ihren Angaben hielt sie sich zuvor gegen 12:00 Uhr in einem Einkaufsmarkt in der Kühnauer Straße auf. Als sie an der Kasse ihre Einkäufe bezahlen wollte, musste sie feststellen, dass die Geldbörse nicht mehr in ihrer Handtasche steckte. In der Geldbörse befanden sich persönliche Dokumente, mehrere Geldkarten sowie ein Geldbetrag im unteren dreistelligen Bereich. Der entstandene Gesamtschaden wurde auf etwa 200 Euro geschätzt.

## **Diebstahl auf Friedhof**

Vom Kühnauer Friedhof entwendeten unbekannte Täter zwischen dem 20. Oktober 2025 und dem 25. Oktober 2025 von einer Grabstätte drei eingepflanzte Blumen. Angezeigt wurde die Tat schriftlich im Polizeirevier Dessau-Roßlau durch einen 69-jährigen Geschädigten, der dort das Grab seiner Eltern pflegt.

## **Diebstahl von Schautafeln**

Im Rahmen der Streifentätigkeit stellten Polizeibeamte des Polizeireviers Dessau-Roßlau fest, dass unbekannte Täter zwei Informationstafeln vom Biosphärenreservat Mittelelbe gewaltsam entfernt und anschließend entwendet haben. Die Tafeln waren an einem Holzgestell befestigt, welches im Bereich der Schutzhütte Neekener Straße / Burgreinaer Straße am Elberadweg aufgestellt ist. Der entstandene Sachschaden beträgt etwa 200 Euro.

## **Versuchter Betrug durch Schockanruf**

Einen versuchten Betrug mittels Schockanruf zeigte eine 73-jährige Geschädigte im Polizeirevier Dessau-Roßlau an. Sie hatte gegen 12:00 Uhr einen Anruf auf ihrem Festnetztelefon bekommen. Eine weibliche Person gab sich als Polizistin aus. Sie gab an, dass die Nichte der Geschädigten einen Unfall verursacht habe, bei der eine Person ums Leben kam. Diese müsse nun ins Gefängnis. Dies könne nur verhindert werden, wenn die Geschädigte Geld, Schmuck oder Gold im mittleren fünfstelligen Bereich zahlt oder zur Verfügung stellt. Darauf ging die Geschädigte jedoch nicht ein. Als dann eine weitere Nichte bei der Geschädigten eintraf, setzte sich diese umgehend mit ihrer Schwester in Verbindung. Dabei wurde bekannt, dass es keinen Unfall gab und sich niemand Sorgen machen müsse. Anschließend brach das betrügerische Telefonat mit der vermeintlichen Polizistin ab. Durch das richtige und besonnenen Handeln der Geschädigten konnte so ein finanzieller Schaden vermieden werden.

## **Verkehrslage**

### **Unfall beim Ausparken**

Am 27. Oktober 2025 gegen 09:45 Uhr beabsichtigte ein 76-jähriger Fahrer eines PKW Skoda in der Wörlitzer Straße rückwärts auszuparken. Dabei kam es zur Kollision mit einem dahinter parkenden PKW Volkswagen einer 63-jährigen Fahrerin. Am PKW Skoda konnte vor Ort kein Schaden festgestellt werden. Der Sachschaden an dem PKW Volkswagen wurde auf etwa 250 Euro geschätzt.

### **Unfall mit leichtverletzter Person**

Ein 37-jähriger Fahrer eines PKW Peugeot befuhr am 27. Oktober 2025 gegen 14:45 Uhr die Mauerstraße aus Richtung

Askanischer Straße kommend. Als er am Ende der Straße nach rechts in die Friedhofstraße einbiegen wollte, musste er verkehrsbedingt bremsen. Ein hinter ihm befindlicher 35-jähriger Fahrer eines PKW Mazda bemerkte dies zu spät und es kam zur Kollision. Durch den Aufprall verletzte sich der Fahrer des PKW Peugeot leicht, lehnte eine medizinische Versorgung vor Ort jedoch ab. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden, dessen Höhe auf etwa 2.000 Euro geschätzt wurde.

### **Unfall mit Sachschaden**

Zu einem Unfall mit Sachschaden kam es am 27. Oktober 2025 gegen 15:00 Uhr an der Kreuzung Askanische Straße / Willy-Lohmann-Straße. Eine 81-jährige Fahrerin eines PKW Nissan befuhr die Askanische Straße in Richtung Brauereibrücke. Auf Höhe der Lichtzeichenanlage zur Willy-Lohmann-Straße musste sie aufgrund der Rotphase verkehrsbedingt halten. Auf der Linksabbiegerspur in Richtung August-Bebel-Platz befand sich zu diesem Zeitpunkt ein 35-jähriger Fahrer eines PKW BMW. Als die Lichtzeichenanlage auf „Grün“ schaltete, beabsichtigte der Fahrer des PKW BMW von seiner Spur nach rechts in die Willy-Lohmann-Straße abzubiegen. Dabei kam es zur Kollision mit dem PKW Nissan, der ebenfalls beim Einsetzen der Grünphase losfuhr. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden, der vor Ort auf etwa 10.000 Euro geschätzt wurde. Beide Fahrzeugführer blieben unverletzt.

### **Parkenden PKW gestreift**

Am 27. Oktober 2025 gegen 17.00 Uhr befuhr ein 37-jähriger Fahrer eines PKW Daimler die Poetschstraße in Richtung Elbstraße. Dabei touchierte er einen rechtsseitig abgeparkten PKW Audi einer 40-Jährigen. Bei dem Unfall wurden beide Fahrzeuge beschädigt. Den entstandenen Schaden schätzten die unfallaufnehmenden Polizeibeamten auf etwa 800 Euro.

### **Leicht verletzt**

Zu einem Unfall mit einer leicht verletzten Person kam es am 28. Oktober 2025 gegen 05:15 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt befuhr ein 38-jähriger Fahrer eines PKW Ford die Alte Landebahn und beabsichtigte von dieser nach links in die Herrmann-Köhl-Straße abzubiegen. Dabei kam es zur Kollision mit einem auf der Herrmann-Köhl-Straße befindlichem PKW Renault eines 72-jährigen Fahrers, der in Richtung Mannheimer Straße unterwegs war. Dieser verletzte sich bei dem Unfall leicht, lehnte jedoch eine medizinische Versorgung vor Ort ab. Der an den beiden beteiligten Fahrzeugen entstandene Sachschaden wurde auf circa 18.000 Euro geschätzt. Die Lichtzeichenanlage war zum Unfallzeitpunkt nicht in Betrieb.